



Das Trio "Catfish Row" gastiert am 2. September in der Hephata-Kirche.

22.08.2023 10:05 CEST

Musik zum Wochenschluss mit dem Trio "Catfish Row"

Ein Abend im Zeichen der Musik Duke Ellingtons erwartet das Publikum beim nächsten Konzert der Reihe "Musik zum Wochenschluss" am Samstag, 2. September, ab 18.30 Uhr in der Hephata-Kirche.

Zum ersten Mal zu Gast ist das Berliner Trio „Catfish Row“. Die Konzertbesucher erwartet ein Querschnitt durch Duke Ellingtons Schaffen, angefangen von der Tanzmusik der 30er Jahre aus dem Cotton Club über Auszüge der „Far East Suite“ bis hin zu den „Sacred Concerts“, ergänzt durch Kompositionen von George Gershwin. Im Zentrum von „Catfish Row“ steht die

charismatische und wandelbare Stimme der Jazzsängerin Anett Levander, die von Christian Raake am Saxophon sowie an der Flöte und von Dirk Steglich an der Bassklarinette begleitet wird.

"Catfish Row", das sind:

- Anett Levander (Gesang, Percussion): Als freischaffende Sängerin arbeitet sie seit 2000 in stilistisch sehr unterschiedlichen Musikensembles; von Jazzquartett über Bigband, von eigenen Kleinkunstprogrammen zur A-cappella Weltmusik mit Aquabella. Levander sang und singt für diverse CD- und Filmmusikproduktionen. Sie unterrichtet Gesang an Berliner Musikschulen.
- Christian Raake (Saxophon, Flöte, Komponist, Arrangeur): Neben der freiberuflichen Musikertätigkeit in verschiedenen Bandprojekten, spielte er bei vielen CD-Produktionen (u.a. Mark Murphy & Till Brönner) sowie für Film, Fernsehen, Rundfunk und Theater. Er ist langjähriges Mitglied des "Saxofonquadrat", für das er auch komponiert. Raake lehrte 20 Jahre an der Hochschule für Musik „Hanns-Eisler“ (seit 2005 Jazz-Institut-Berlin) Flöte und an der Berliner Musikschule „Béla Bartók“ Saxophon und Flöte.
- Dirk Steglich (Bassklarinette): Er ist seit 1995 als freischaffender Musiker mit Saxophon, Klarinette und Querflöte sowie als Pädagoge in Berlin tätig. Neben Filmmusik, Studioarbeit und Theaterprojekten spielt er in diversen Bands von Modern Jazz bis hin zu freieren Genres. Mit den Bands "Heliocentric Counterblast" und "Chiffchaff" erhielt er den Studio-Preis und Förderung des Berliner Senats.

Konzertbeginn ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der

Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316